

JOURNAL FÜR FERTILITÄT UND REPRODUKTION

Mitteilungen

*Journal für Fertilität und Reproduktion 2006; 16 (2) (Ausgabe
für Österreich), 24*

Homepage:

www.kup.at/fertilitaet

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR IN-VITRO-FERTILISIERUNG, ASSISTIERTE REPRODUKTION UND KONTRAZEPTION

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Am ersten April haben sich die Vorstandsmitglieder und Arbeitsgruppenleiter in der kleinen schönen Ortschaft Mondsee, Salzburg, zu einer Klausurtagung getroffen, um die Aktivitäten der Gesellschaft in Zukunft neu zu positionieren. Nachdem die Amtsperiode des Vorstandes und des Präsidenten mit der kommenden Jahrestagung zu Ende geht, ist dies ein idealer Zeitpunkt, um einerseits Bilanz zu ziehen, andererseits zu diskutieren, was in den nächsten Jahren auf dem Gebiet der ART auf die Gesellschaft, aber auch auf jedes einzelne Institut zukommen wird. Das heißt Voraussicht und Anpassung an die neuen Situationen, verbunden mit einer entsprechenden Ausrichtung der Gesellschaft, um den Anspruch auf Dynamik und Kompetenz zu wahren. Die Grundlagen dafür wurden in dieser Arbeitsklausur geschaffen. Dies wird auch dazu führen, daß die verschiedenen Gesellschaften, die sich mit diesen Spezialgebieten beschäftigen, durch die sich ständig ändernden Gegebenheiten, vor allem von internationaler Seite her, teilweise zusammen agieren werden, um gemeinsam mehr zu erreichen.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Grundgestaltung der diesjährigen **Jahrestagung in Wien**, die nun endgültig vom **28. bis 30. September 2006** im Penta Renaissance Hotel im

dritten Bezirk stattfinden wird. Motto, Thematiken, Gesellschaftsabend – alles das ist bereits in Planung, ebenso das Vorprogramm, das bis Ende Mai bereits versandfertig sein soll. Auf Grund meiner Gastprofessur an der Universität Mainz werden wieder hervorragende Kollegen/innen aus Deutschland als Gastreferenten unsere Tagung beleben. Dieser rege Austausch zwischen Österreichischen, Schweizer und Deutschen Kollegen/innen, den ich auch bereits an den „Mainzer Endokrinologie Tagen 2006“ als Veranstalter ausgeführt hatte, wurde mit sehr positivem Echo an- und aufgenommen. Heuer wird es auch ein künstlerisches Programm geben, das im ausklingenden Mozartjahr natürlich diesem Komponisten gewidmet ist: „Making Mozart“ von und mit Peter Wehle.

Für mich persönlich geht eine spannende und äußerst interessante Arbeitsperiode, nicht nur als Präsident dieser Gesellschaft, langsam zu Ende. Entsprechend meinen Grundsätzen werde ich diese Tätigkeit an jüngere Kollegen übergeben, bzw. diese ihnen überlassen. Neben der Führung dieser Gesellschaft habe ich seit September 2004 eine Gastprofessur an der Universitätsfrauenklinik in Mainz. In dieser Eigenschaft habe ich ein Kinderwunschzentrum mit allen ART-Techniken neu implementiert, das

ich seit einem Jahr mit großem Erfolg leite. Wir haben unser geplantes Erstjahresziel bereits drei Monate vor Ablauf erreicht. Nun bilde ich meinen Nachfolger aus, der nach Ablegen der Prüfung des Spezialfaches Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, so hoffe ich, im Frühjahr kommenden Jahres diese Abteilung übernehmen wird. So blicke ich nach 1½ Jahren, davon einem Jahr erfolgreichen Vollbetrieb und einer erfolgreichen Kongreßimplementierung, nämlich den „Mainzer Endokrinologie Tagen“, die als Fixpunkt jährlich länderübergreifend im Frühjahr in Mainz stattfinden werden, auch hier mit gewissem Stolz zurück. Langsam wird sich im kommenden Jahr der Schwerpunkt meiner Tätigkeit wieder zunehmend nach Österreich verlagern und der zum Teil extreme „Pendelverkehr“ zwischen Wien und Mainz wird weniger werden.

Bis zur Jahrestagung wartet noch einiges an inhaltlicher Arbeit auf die Gesellschaft, besonders auf die Vorstandsmitglieder und Arbeitsgruppenleiter und natürlich auch auf mich. Ich bin sicher, daß wir alle gemeinsam diese Arbeit hervorragend bewältigen werden.

*Franz Fischl
Präsident der Österreichischen
IVF-Gesellschaft*

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ [Bilddatenbank](#)

☒ [Artikeldatenbank](#)

☒ [Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ [Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)